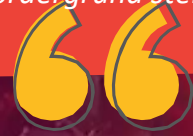




mosaic
inclusive investing for founders



*Vor 10 Jahren habe ich
mein eigenes
Unternehmen gegründet,
um Künstlern eine neue
nachhaltige Karriere zu
ermöglichen, bei der die
Unabhängigkeit von
Schaffen und Forschung im
Vordergrund steht.*



La Madeleine

Name

Clémence Léauté (Cleo T.)

Land

Frankreich

Weitere Informationen

www.studiolamadeleine.com

www.moonflowersprod.com

Meine Motivation



Mir wurde bewusst, dass sich die Musikindustrie in den letzten 10 Jahren so stark verändert hat, dass es sehr schwierig war, ein Karriereentwicklungsmodell zu finden, das zu meiner Dynamik und Vision passte. Ich stellte auch fest, dass die wirtschaftliche Lage von Künstlern in der Musikbranche so prekär geworden war, dass es als selbstverständlich galt, dass sie die Wirtschaft der Branche stützten, aber die meiste Zeit über links liegen gelassen wurden. Ich beschloss, meine Karriereentwicklung neu zu gestalten und dabei folgende Punkte in den Mittelpunkt zu stellen: den Wert der Kreativität und ihrer Unabhängigkeit sowie die zentrale Position der Künstler in den geschäftlichen Aspekten, einschließlich des Einkommens. Das würde bedeuten, ein Künstler-Unternehmer zu werden, was vor zehn Jahren in Frankreich sehr selten und schwierig war. Ich habe eine große Veränderung festgestellt, da dies mittlerweile eine der wenigen Möglichkeiten für Künstler ist, langfristig zu überleben, und mittlerweile von Institutionen, Partnern und sogar einigen Fachleuten (wie Verlegern) stark unterstützt wird.



Mein Ansatz

Meine Inspiration: Aufgrund meiner früheren Erfahrungen in Start-ups und Unternehmen beschloss ich, mich von diesem Modell inspirieren zu lassen. Ich gründete mein Unternehmen und lernte selbst alle verschiedenen Seiten des Musikgeschäfts kennen, von der Finanzierung über das Tourmanagement bis hin zum Catering, wenn sich die Gelegenheit ergab.

Fokus auf starke Grundlagen:

Es war schwierig, mich für mögliche Partner zu entscheiden, also habe ich eine ganze „Vitrine“ geschaffen, um die Bedeutung meiner Arbeit zu unterstreichen. Ich begann mit einer soliden Website und einem starken Arbeitsprozess. Ich musste sowohl Künstler als auch Unternehmer sein, daher konzentrierte ich mich auf das Management.

Recherche und Planung: Ich wollte mehr über Themen lernen, die mit der Gründung eines eigenen Unternehmens zu tun haben. Ich beschäftigte mich mit der Erstellung eines Businessplans, Geschäftsstrategien, Kommunikation und Logistik in Bezug auf die Buchung von Auftritten und Tourneen.

Ein einzigartiges Angebot schaffen: Dank meiner unkonventionellen Denkweise habe ich ein einzigartiges Unternehmen aufgebaut. Darüber hinaus gebe ich diese Ressourcen weiter und teile meine Erfahrungen mit aufstrebenden Künstlern durch Mentoring.



Herausforderungen

Das Gefühl, ein Außenseiter zu sein: Ich hatte das Glück, in verschiedenen Institutionen großartige Unterstützung zu finden, sodass ich direkt durch Beobachtung eines professionellen Umfelds lernen konnte. Allerdings war ich ein Außenseiter, was mich von den meisten traditionellen Karrierewegen fernhielt. Aber mein Weg war wirklich unabhängig und mit Schwierigkeiten verbunden. Wenn ich mir die Branche heute anschau, betrachte ich es als Erfolg, dass ich meinen Lebensunterhalt verdienen kann und ein Umfeld gefunden habe, in dem ich weiterhin auf positive, freie und unabhängige Weise kreativ sein kann.

Hindernisse: Ich habe mich dafür entschieden, eine Außenseiterin und Innovatorin in der Branche zu sein. Ich bin Unternehmerin, aber auch eine Frau, was ebenfalls eine große Herausforderung darstellt. Ich kann definitiv bestätigen, dass dies ein Hindernis beim Abschluss von Verträgen, beim Einstieg in eine Künstleragentur usw. war. Es gibt Belege dafür, wie schwierig es für Frauen ist, Zugang zu Plattenlabels, Bühnen und Festivals zu bekommen. Es ist ein unausgesprochenes, aber absolut reales Hindernis, das einen außen vor lässt.

Ich habe meinen ersten Vertrag nach 11 Jahren erfolgreicher Karriere unterzeichnet, und zwar speziell durch Treffen, die Frauen in der Musikbranche gewidmet waren. Das spricht für sich!



Waren die Interventionen speziell für unterrepräsentierte Unternehmerinnen und Unternehmer gedacht?

Vor etwa vier Jahren hat mich meine Teilnahme an Keychange dazu motiviert, mich als Frau in der Kunstszene zu positionieren, sodass ich in dieser Hinsicht große Unterstützung von Institutionen und Stiftungen erhalte. Ich muss jedoch sagen, dass sich die übrigen beruflichen Aspekte meiner Karriere nicht so schnell entwickeln und dass es für Frauen in dieser Branche immer noch viel schwieriger ist, aufzusteigen, insbesondere wenn man älter wird, Kinder hat und andere Aspekte berücksichtigt, die meiner Meinung nach immer noch große Karrierehindernisse darstellen.



Beschreiben Sie die Auswirkungen dieser Maßnahmen beschrieben?

Sie haben meiner Karriere einen großen Schub gegeben, da sie meine Aufmerksamkeit auf die Branche und den Umgang mit Frauen gelenkt haben, sodass ich mich als Aktivistin engagieren konnte. Sie hatten einen enormen Einfluss auf die Art und Weise, wie ich meine Arbeit und meine Projekte bewerbe. Außerdem verschafften sie mir direkten Zugang zu einem Verlagsvertrag, der meine Projekte bereichert hat.



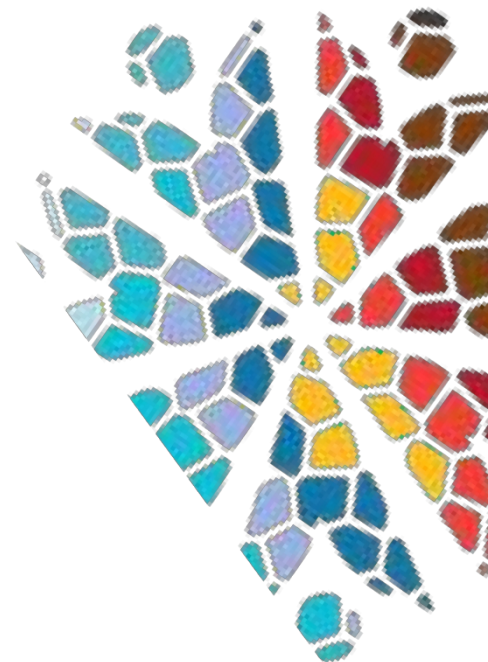
Erfolg

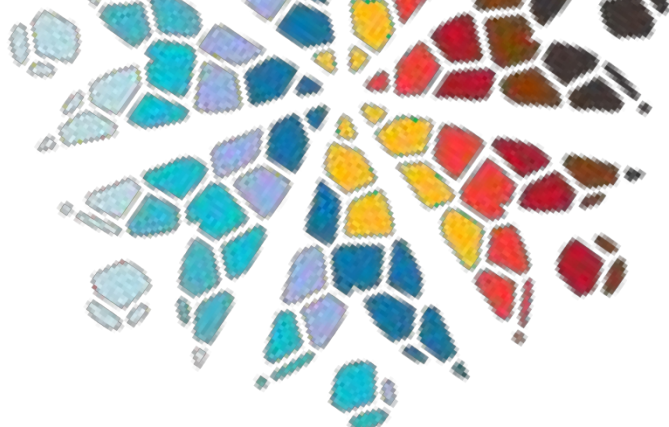
Das Umfeld und die Mentalitäten ändern sich sehr langsam, und ich kann jetzt sehen, dass meine Karriere noch mehr respektiert wird, weil sie mit den beschriebenen Schwierigkeiten aufgrund des Geschlechts verbunden ist. Das Bewusstsein für die Herausforderungen, denen wir in unserer Karriere gegenüberstehen, ist gewachsen, sodass wir nun Zugang zu einigen kleinen zusätzlichen Finanzierungsquellen haben. Es gibt Unterstützung für die Gleichstellung, die sehr willkommen ist, da sie dringend benötigt wird. Ich hoffe, dass uns dies vorerst mehr Sichtbarkeit verschafft und uns hilft, Positionen zu erreichen, insbesondere durch die besondere Aufmerksamkeit, die langsam entsteht.



Welche Maßnahmen/Unterstützung haben Sie erhalten?

Ich habe über die Jahre viel Unterstützung von Musikpartnern und französischen Kulturinstitutionen erhalten. Dann wurde ich für das Keychange-EU-Programm ausgewählt, was einen großen Schub für diesen neuen Aspekt meiner Entwicklung bedeutete und den Gender-Aspekt stärkte.





Zukunftspläne

Ich entwickle einen Raum, der Frauen und geschlechtlichen Minderheiten gewidmet ist, und organisiere sowohl lokale als auch internationale Programme, um Verbindungen zwischen Frauen in der Musikbranche herzustellen. Meine Absicht ist es, ein europäisches Kooperationsnetzwerk von Künstlerinnen aufzubauen, um zusammenzuarbeiten, Ressourcen und Werkzeuge zu teilen. Wir werden uns für die Repräsentation von Frauen in der Kunst, ihre Bedürfnisse, ihre Fähigkeiten und ihr Talent einsetzen, in der Hoffnung, mehr Fachleute für die Zusammenarbeit mit uns zu gewinnen und diese Initiativen zu unterstützen.



Welche Maßnahmen oder Unterstützung würden Ihnen helfen, diese Pläne und Visionen zu verwirklichen?

Ich halte es für unerlässlich, sich mit Mutterschaft und Elternschaft für Frauen in der Musikbranche auseinanderzusetzen. Dies ist einer der Karriereknackpunkte, und wir brauchen Frauen, die langfristig weiterarbeiten. Wir müssen diesen Teil des Lebens auch in der Kunst teilen. Aber dafür ist viel Unterstützung erforderlich: auf inclusion, funding, und

Praktische Unterstützung. Ich denke, wir brauchen Branchenvernetzung opportunities, die Frauen dabei helfen, den Geschäftsabschluss zu erreichen.

Verfolgen Sie Cleos Fortschritte und besuchen Sie ihre Websites [Moonflowers](#) und [Studio Madeleine](#)



MOONFLOWERS



Co-funded by
the European Union